

Highlights bei Jetelina

Montag, 15.11.2010

Beeindruckendes Konzert des HHC Nufringen unter der Leitung von Günther Stoll sowie Uraufführung des Werkes „Abschied Camelot“ von Hansjörg Staudacher



Am Abend des 14.11. war großer Andrang in der Wiesengrundhalle Nufringen – über 300 Gäste warteten gespannt auf die musikalische Darbietung. Der Verein präsentierte musikalische Bonbons von allen Orchestern – Das 1. Orchester begann pompös mit Verdis Nabucco und Dvoraks Largo „Aus der Neuen Welt“. Von leisen Klängen bis wogenden Fortissimos war alles dabei – einfach perfekt! Es folgten die Teenies mit der Trilogie Nr. 1 von Ehme – mit vollem Ernst und kindlichem Charme brachten sie das Publikum zum tosenden Applaus. Die Jugend des HHC Nufringen trug die Kontraste von Illenberger und die Ouverture in C-Dur von Würthner vor. Ein schweres Programm und doch so perfekt vorgetragen – aller Achtung kann man da nur sagen!

Die Junioren in einer kleineren Besetzung begannen mit dem Contretanz Nr.1 von Beethoven und man konnte kaum folgen, wie schnell und perfekt die Finger über die Tasten flogen. Danach wurden wir mit den Klängen der Vegelin-Suite von Jacob de Haan verführt und staunten nicht schlecht, welch schöne Klänge dieses Werk offenbarte. Der Höhepunkt des Abends war dann wieder das 1. Orchester, welches die Uraufführung des Werkes „Abschied von Camelot“ von Hansjörg Staudacher präsentierte. Dazu Folgendes:

Um eine lebendige Akkordeon-Orchester-Literatur zu gewährleisten, haben wir im Hause JETELINA den Internationalen Jetelina Kompositionspreis ins Leben gerufen. Herr Hansjörg Staudacher – als Preisträger dieses Kompositionspreises, ist hier ein ganz besonderes Werk gelungen, welches in seiner Eigenständigkeit der Akkordeonliteratur entgegen kommt. An diesem Abend wurde in einem würdigen Rahmen der Komponist von der Verlagsleiterin Frau Jetelina mit einer Urkunde geehrt und das Werk erstmals dem Publikum präsentiert. Ungezählte Kunstwerke aus Dichtung, Malerei, Film und Musik haben den Sagenstoff von CAMELOT aufgegriffen, allein an Opern, Operetten und Musicals sollen sich im Laufe der Zeit an die hundert Versionen angesammelt haben. Und mit dem vorliegenden Werk hat nun auch das Akkordeon-Orchester eine Fassung, die, in einer dem Thema angemessenen romantischen Form mit zeitgemäßen Einsprengseln, sich dieser unsterblichen Legende annimmt.

Mit weichen Klängen und spannungsgeladenen Motiven bis zu tobenden Akkorden wurden die Zuhörer in den Bann gezogen. Ein kompositorisch hochwertiges Werk für alle Akkordeonliebhaber!

Der Abend wurde schließlich mit einem flotten Werk von Steven Reineke „Sedona“ gekürt, wobei die Zuhörer schließlich unaufhörlich weiterklatschten und so ihre Begeisterung preisgaben.

Ein großes Lob an Günther Stoll und alle Mitspieler des HHC Nufringen!